

Energiewende in Costa Rica und Uruguay

Tobias Lassen

Quellen: ICE 2015:17; ICE 2015:5, UTE 2020

Überblick Länder

Costa Rica

- Bevölkerung: 5,14 Mio. (seit 2005: +19%)
- Stromnachfrage: + 41% seit 2005
- CO2 Emissionen p.c: 1,6 mte (Transport 2/3)

- Wenig fossile Ressourcen
- Ökotourismus, Software, Unternehmensdienstleistungen
- Exporte: Medizintechnik, Elektronik, Früchte

- Hoch fragmentierte Gewerkschaften (8 im ICE, 6 Dachverbände)

Uruguay

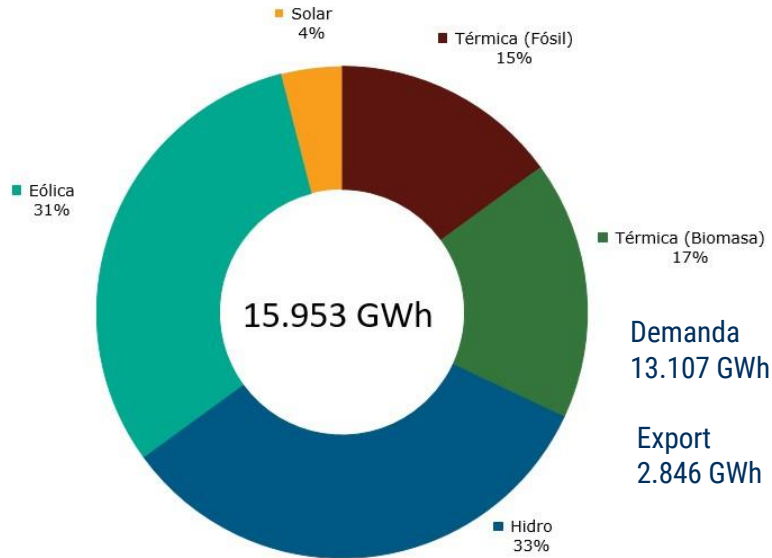
- Bevölkerung: 3,49 Mio. (seit 2005: +4,5%)
- Stromnachfrage: +55% seit 2005
- CO2 Emissionen p.c: 1,9 mte (Transport 1/2)

- Wenig fossile Ressourcen
- Tourismus, Handel- und Unternehmensdienstleistungen
- Exporte: **Rindfleisch**, Soja, Reis, **Zellulose**

- Zentralisierte Gewerkschaften (1 in der UTE, 1 Dachverband)

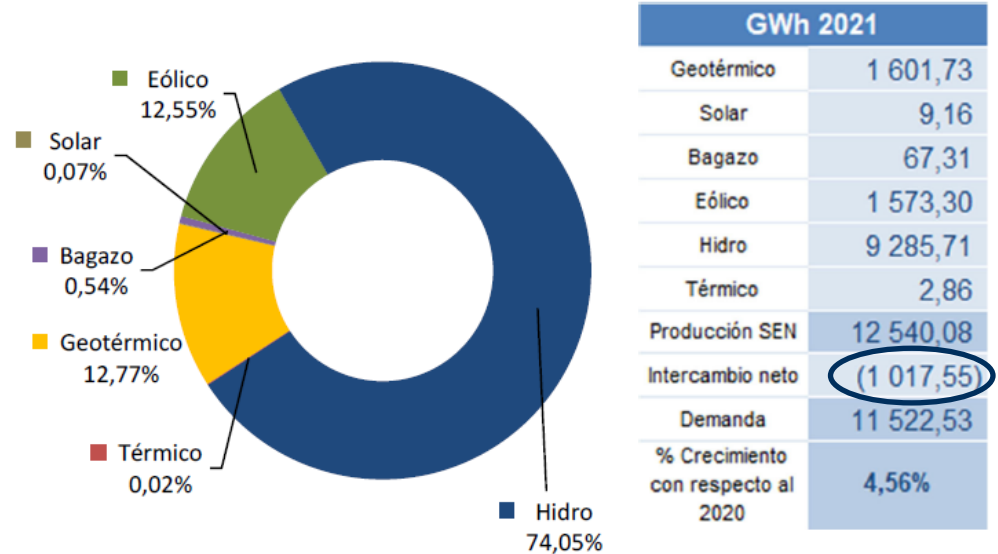
Strommatrix 2021

Uruguay



- Anteil EE: 85% (2019: 98% von 16.088 GWh)
- Exportanteil 2021: 18% (Wasserkraft + Fossil)

Costa Rica



- Anteil EE: 99,98% (2019: 99% von 11.334 GWh)
- Exportanteil 2021: 8% (Wasserkraft)

Energiewende in Uruguay

Ausgangslage 2005:

- Erstmals Frente Amplio Regierung
- 87% Wasser, 13% thermisch (fossil), Stromausfälle, komplett staatlich (UTE)

2008: Nationaler Energieplan bis 2030 (Gewerk. Beteiligung + Opposition)

- Private Investitionen in Windenergie über hohe garantierte Entgelte (20 Jahre) + PPP
- Biomasse: zumeist Papierindustrie zur Eigennutzung (+ industrielle Landwirtschaft)
- Abwicklung alter Öl- und Gaskraftwerke, Bau eines Neuen 2010 (insg. 24% fossile Reserve)
- Ab 2014 Förderung Solarparks + Mikrogeneration Solar
- Flächendeckender Bau von Ladesäulen (UTE)
- Anteil Private 2021: 55%

Aber: Ausschreibungen zur Erkundung von Öl- und Gasfeldern vor der Küste

Rolle der Gewerkschaften in Uruguay

- Energie als Menschenrecht
- Verteidigung der UTE → gegen weitere Privatisierungen und Personalabbau
- Covid Krise: Grundbedarfskorbs einführen. inkl .180 KWh
- Kampagnen zu Tarifen: Mehrwertsteuerbefreiung unter 200 KWh, soziales Tarifsysteem
- Gründung neuer Gewerkschaft für EE: SUTER (2015)
- Kampagne und (verlorenes) Referendum zum LEY DE URGENTE CONSIDERACION

- gewachsene institutionelle Machtressourcen
- sehr enge Verbindung zur Frente Amplio
- enge Kooperation in der InterSocial:
u.a. Studierendenbewegung, feministische und ökologische Bewegungen, Wohnungsbaugenossenschaften
- Internationale Kooperation mit der CSA und mit Gewerkschaften im MERCOSUR

Stromtarife Uruguay

- Tarife: Vorschlag UTE → Prüfung und Bericht URSEA → MIEM Festlegung der Tarife per Dekret
 - Kriterien: Kostendeckung + „angemessener Gewinn“ (+ Staatsbilanz) (+Inflation)
- Grundtarif: geringer Verbrauch günstiger pro MWh
- Tarife nach Hoch- und Nebenzeiten (teilw. selbst wählbar)
- 2022: Sozialtarif für Empfänger von Sozialleistungen mit Verbrauchsgrenze (ca. 150.000 Haushalte) teilweise über Stromexport finanziert

Energiewende in Costa Rica

Ausgangslage 2005:

- Verbot von Öl- und Gasförderung
- Staatliches Monopol: fossilen Energien und Geothermie, Übertragung und Export
- Stromerzeugung: ICE + zwei kommunale + vier Genossenschaften + Private (max. 15%) + BOT (max. 15%)
- Strommix 2005: 80% Wasser, 5% fossil, 13% Geothermie, Rest: Wind + Biomasse

ICE Pläne zur Entwicklung der Stromerzeugung (keine Beteiligung, Regierungsvorgaben)

- bis 2014: neoliberale Regierungen, 2014 - 2022 PAC-Regierungen
- Steigenden Energiebedarf über EE decken
- Austausch fossiler Reserve mit Geothermie
- Flächendeckender Bau von Ladesäulen (ICE)

Aber: weitere Privatisierungsversuche, Konflikte um Staudammprojekte und Territorien

Rolle der Gewerkschaften in Costa Rica

- Verteidigung des *modelo solidario*
 - Energie als Menschenrecht
 - gegen Ausweitung privater Erzeugung und privaten Stromexport
 - (verlorene) Kämpfe gegen CAFTA und IWF-Programm
 - Bevorzugung von Wasserkraft und Geothermie (<-> Konflikt Umwelt NGOs und z.T. Indigenen)
-
- Schwache institutionelle Machtressourcen
 - Fehlender Partner in der Parteienlandschaft
 - Fragmentierung schwächt Organisationsmacht
 - Konjunkturelle Zusammenarbeit mit Genossenschaften und Umweltbewegung gegen Privatisierung

Stromtarife Costa Rica

- Tarife: Vorschlag ICE, Genossenschaften, Kommunen → Prüfung und Festsetzung ARESEP
 - Kriterium eigentlich: Kostendeckung
 - ARESEP setzt auch Preise für den Stromankauf durch das ICE fest (Übertragungsmonopol)
- Grundtarif Haushalte bis 200 KWh pro Monat reduziert
- Eigener Tarif für öffentliche Daseinsvorsorge (ca. 50% günstiger als für die Industrie)
- Abnahmepflicht privater EE und BOT Konstruktionen sorgen für Kostendefizit beim ICE
 - Konflikt um Exporterlaubnis für Private: aktuelles Gesetzesprojekt
 - ICE, obwohl günstigster Erzeuger, wird für hohe Strompreise verantwortlich gemacht

Fazit

Energie als Menschenrecht konzipiert:

- Zugang (physisch und bezahlbar) → gestaffelte Tarifsysteme, Sozialtarif in Uruguay
- keine Ware, Gemeinwohlorientierung → „Profitverbot“ und öffentliches Eigentum

Zentralisierung vs. „Dezentralisierung“:

- Dezentralisierung ist kein Selbstzweck → Gefahr von schleichender Privatisierung

Energiesouveränität im Stromsektor über Erneuerbare Energien in beiden Länder

- Wasserkraft aufgrund der Klimakrise zunehmend keine sichere Reserve mehr

→ neues regulatorisches Verhältnis von Markt und Staat in der Energieversorgung nötig?

→ Umverteilung von Wohlstand über Energie-Tarifsysteme möglich

→ Entwicklungsmodell im Ganzen immer noch zu sehr auf Wachstum orientiert,
aber mit der PLADA existiert ein Gegenentwurf

—
Vielen Dank
für eure Aufmerksamkeit!